

Die Arbeiterklasse hat gemeinsam mit allen antifaschistisch-demokratischen Kräften ihre Staatsmacht errichtet. Sie hat die Hauptlast des Neuaufbaus getragen und immer besser gelernt, Staat und Wirtschaft zu leiten. In der Deutschen Demokratischen Republik hat sie die ihr von der Geschichte auf erlegte Verantwortung vor der ganzen Nation in Ehren erfüllt. Aus der Arbeiterklasse wuchsen die neuen Betriebsleiter und Planer, die Staats- und Wirtschaftsfunktionäre hervor, entstand ein großer Teil unserer heutigen sozialistischen Intelligenz. Die Arbeiterklasse in ihrer Gesamtheit lernte immer besser ihre großen schöpferischen Potenzen zu entfalten; der Anteil der geistigen Arbeit an ihrer Tätigkeit wächst ständig und ist schon heute keine Besonderheit mehr. Die Arbeiterklasse geht zur Meisterung der komplizierten Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution über. Sie entwickelt immer stärker die sozialistische Gemeinschaftsarbeit mit der Intelligenz in den sozialistischen Brigaden, in anderen Kollektiven und in der Leitung. Die Arbeiterklasse organisiert und leitet die zunehmend komplexer werdenden gesellschaftlichen Produktionsprozesse mit modernen wissenschaftlichen Mitteln und Methoden und entwickelt die sozialistische Gemeinschaftsarbeit in allen Bereichen der Gesellschaft. Ein Prozeß der Überwindung der Trennung zwischen geistiger und körperlicher Arbeit hat begonnen.

Mit dem Übergang der ehemaligen Einzelbauern zur sozialistischen genossenschaftlichen Großproduktion in der Landwirtschaft durch die Bildung landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften auf der Grundlage der Freiwilligkeit und der damit in Gang gesetzten Herausbildung des genossenschaftlichen Gemeineigentums im Prozeß der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft ist in der Deutschen Demokratischen Republik die Klasse der *Genossenschaftsbauern* entstanden. Sie gestaltet im Bündnis mit der Arbeiterklasse die weitere Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft durch die Bildung von Kooperationsgemeinschaften und -verbänden, durch die Einführung moderner industrieller Produktionsmethoden, durch die Verflechtung und Kombination von Industrie- und Landwirtschaftszweigen, durch die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und die zunehmende Beherrschung der wissenschaftlichen Leitung. Auch das Bildungsniveau der Genossenschaftsbauern und -bäuerinnen wächst. In zunehmendem Maße lernten die Genossenschaftsbauern, an der Seite der Arbeiterklasse Staat und Wirtschaft zu leiten. Viele ehemalige Klein- und Mittelbauern qualifizierten sich zu Leitern land-